



Interpellation

19/24 betreffend Abfallmanagement/Abfallentsorgung der Abfalldeponien in und um den Wohnquartieren in der Gemeinde Emmen

Gemeindestrategie 2033 -> Pionier Emmen – mein Lieblingsort. Sieht so die Umgebung eines Lieblingsortes aus? Wohl kaum!

I. Ausgangslage

Die Abfallentsorgung der Deponien in und um den Wohnquartieren liegt in der Verantwortung der Grundeigentümer. Bekanntlich werden die blauen Abfallsäcke wöchentlich, Karton und Papier monatlich durch die REAL-Touren entsorgt.

Immer mehr Menschen ziehen den Online-Handel dem traditionellen lokalen Einkauf vor. Der Versand im Online-Handel erfolgt in der Regel in Kartonverpackungen. Diese Verpackungen sind mitunter voluminös und müssen vor der Entsorgung gerecht zerlegt werden.

Grosse Verpackungen werden selten reglementsgerecht zerlegt und einfach in die Container gestopft oder neben den Behältern deponiert. Innert Kürze, nach der letzten Leerung, sind die wenigen Behälter wieder bis zum Rand gefüllt. Und die nächste Kartonabfuhr ist erst wieder in vier Wochen.

Bei übervollen Kartoncontainern ist oftmals auch der Zugang zu den Müllcontainern nicht mehr möglich. Die blauen Säcke häufen sich dann vor den Containern und versperren der Müllabfuhr den Zugang. Mehrmals ist es schon vorgekommen, dass die Müllabfuhr unverrichteter Dinge weitergefahren ist.

Überfüllte Mülltonnen dürfen stehen gelassen werden. Überquellende Tonnen verursachen erhebliche Probleme bei der Leerung. Ein Teil des Abfalls landet dann nicht im Müllwagen, sondern daneben, wenn die Tonne gekippt wird. Die Equipe der REAL muss diesen Abfall dann mühsam von Hand von der Strasse aufnehmen, was oftmals bei grösserer Verschmutzung nicht gemacht wird.

Es ist in der Verantwortung der Bewohnerinnen und Bewohner dafür zu sorgen, dass in den jeweiligen Tonnen nur zulässige Abfälle landen, auch wenn sich dies für den Einzelnen – etwa in einem grossen Mietshaus – mitunter schwierig gestalten kann. Die offenen, nicht abgeschlossenen Deponien laden auch quartierfremde Bewohnerinnen und Bewohner dazu ein, ihren Abfall dort abzuladen.



Foto 23. Januar 2024 Neu-
hofstrasse



Foto 21. September 2023 Neu-
hofstrasse

Die Grundeigentümer der Liegenschaften sind in der Pflicht, für Ordnung in den Quartieren zu sorgen. Dazu gehört auch das Management der Abfallbewirtschaftung. Meist wohnen und leben die Liegenschaftswarte nicht mehr in den Quartieren. So fällt die Unordnung an den Deponien im Quartier nicht sofort auf und die Unordnung nimmt täglich zu.

II. Fragen

1. Kann die Gemeinde eingreifen, wenn die Abfalldeponien in und um den Quartieren dem Ortsbild schaden und die Attraktivität der Wohnquartiere mindern?
2. Welche Möglichkeiten hat die Gemeinde, die Grundeigentümer zu "zwingen", Ordnung in und um den Abfalldeponien in den Quartieren zu halten und ggf. getrennte, verwaltungsinterne Abfahren zu organisieren?
3. Ist definiert, wie viele Behälter/Container in Relation zur Anzahl Wohneinheiten zur Verfügung stehen müssen?
4. Warum wurde der 2-wöchige Turnus bei der Kartonabfuhr auf den 4-wöchigen Turnus geändert?
5. Können zusätzliche Sammlungen, z.B. nach den Weihnachtstagen, eingeführt werden, wenn bekanntlich viele Geschenkverpackungen aus Karton anfallen?
6. Wie hoch sind die Kosten für zusätzliche Sammlungen/Touren?

Emmenbrücke, 5. April 2024

Im Namen der Die Mitte Fraktion

Tresa Stübi

Manuel Schulze